

MEGGEN – ADLIGENSWIL – UDLIGENSWIL



GEMEINDEREISE Israel/Palästina

Schon vor 30 Jahren haben wir in Jerusalem für ein Jahr gelebt und gearbeitet. Seither hat uns die Faszination für das Land nicht mehr losgelassen. Wir laden Sie ein, mit uns und einer deutschsprachigen Israelin von Kultour Ferienreisen vom 30. September bis 10. Oktober (Verlängerung bis 14. Oktober) gemeinsam die Gegend rund um den See Genezareth, Samaria, Jericho, Totes Meer, Bethlehem, Hebron, Jerusalem bis Tel Aviv zu erkunden.

Der Reiseprospekt mit allen Angaben wird in der nächsten Zeit in den Kirchen ausliegen. Wenn Sie interessiert sind oder Fragen haben, sprechen Sie uns gerne direkt an. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt. Reisepreis für 11 Tage: Fr. 2990.– im DZ (Fr. 3680.– im EZ). Und für die Verlängerung: Fr. 890.– im DZ (Fr. 1390.– im EZ).

CHRISTA UND HARTMUT SCHÜSSLER

www.reflu.ch/meggen-adligenswil-udligenswil

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Januar
17.30 Uhr, Kirche St. Oswald Udligenswil, ökumenischer Gottesdienst zum Neujahr, Hartmut Schüssler und Petra Scherer

Donnerstag, 5. Januar
19 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, ökumenisches Friedensgebet, organisiert durch die ökumenische Gruppe «Gemeinsam für «eine» Welt»

Sonntag, 8. Januar
10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Gottesdienst, Ursina Parr-Gisler

Sonntag, 15. Januar
10 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Gottesdienst, Hartmut Schüssler, parallel Kindergottesdienst, anschliessend gemeinsames Kochen und Mittagessen (siehe Artikel)

Mittwoch, 18. Januar
18 Uhr, reformierte Kirche Meggen, ökumenisches Friedensgebet, bis 18.30 Uhr

Donnerstag, 19. Januar
10.15 Uhr, Seniorenzentrum Sunneziel Meggen, Gottesdienst, Hartmut Schüssler

Sonntag, 22. Januar
10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Gottesdienst, Ursina Parr-Gisler

Donnerstag, 26. Januar
10 Uhr, Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ) Adligenswil, Raum der Stille, Andacht, Pfarrerin Ursina Parr-Gisler

Sonntag, 29. Januar
17 Uhr, Kirche St. Oswald

Udligenswil, Abendgottesdienst mit Abendmahl, Hartmut Schüssler und Barbara Steiner

ERWACHSENE

Café Kunterbunt.
Samstag, 21. Januar, 9.30 bis 11.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen, interkultureller Austausch, ein Angebot der Asylbegleitgruppe Meggen

Kurt-Marti-Abend.
Freitag, 6. Januar, 17.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen (siehe Artikel)

Body-Spirit-Soul-Kurs.
Neun lebensstärkende Abende für Frauen, mit Christa Schüssler und Maïke Suter, Beraterin im psychosozialen Bereich, Schwyz.

Kursdaten: 9., 16., 30. Januar, 6. Februar, 6., 13., 20. und 27. März, 3. April, reformierte Kirche Meggen, Anmeldung bis Freitag, 6. Januar via Website

Bibellestreff. Dienstag, 10. und 24. Januar, 14 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Hartmut Schüssler

Frau trifft sich. Donnerstag, 12. Januar, 19 Uhr, reformierte Kirche Meggen (siehe Artikel)

Café lokal-global. Freitag, 13. Januar, 14.30 Uhr, Foyer, Thomaskirche Adligenswil, Treff mit kleinem Imbiss, organisiert durch Frauenbund, ökumenische Gruppe «Eine Welt» und Asylbegleitgruppe, bis 16.30 Uhr

60plus-Frühstück.

Dienstag, 17. Januar, 9 Uhr, «Gemeinsam in den Wochenstart», im Foyer der Thomaskirche Adligenswil, Anmeldung bis Freitag vorher an Esther Gafner, 041 377 06 70

Café Thomas. Freitag, 20. und 27. Januar, 14 bis 16 Uhr, im Foyer der Thomaskirche

60plus-Filmnachmittag. Freitag, 27. Januar, 14.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen

KINDER UND JUGEND

Power Girls. Freitag, 13. und 20. Januar, 18.15 bis 21.15 Uhr, ab der 5. Klasse, das Nachessen bereiten wir jeweils gemeinsam zu, Treffpunkt: Jugendraum der reformierten Kirche Meggen, Anmeldung bei Petra Müller jeweils bis Donnerstag vorher an 078 708 86 23

Power Boys. Freitag, 13. und 27. Januar, 18.30 bis 21 Uhr, ab der 5. Klasse, Treffpunkt: Meggerwald beim Parkplatz des Restaurants Schönau. Das Essen wird offeriert, bitte Getränke selbst mitnehmen, Anmeldung bei Martin Breitler jeweils bis Donnerstag vorher an 078 667 08 56

Kinderkirche. Samstag, 14. Januar, 10 Uhr, reformierte Kirche Meggen (siehe Artikel)

Kindergottesdienst. Sonntag, 15. Januar, 10 Uhr, reformierte Kirche Meggen



FREUD UND LEID

Es wurde bestattet: Karen Lutz, Meggen

KOLLEKTEN NOVEMBER

245 Fr.: Reformationskollekte
481 Fr.: Kinderheim Titlisblick
865 Fr.: Spitex Luzern, «Brückendienst»
364 Fr.: Die Dargebotene Hand
244 Fr.: Companion with the poor/Manila
582 Fr.: Marc-Blaser-Stiftung

KONTAKTE

Sekretariat: Gerlinde von Niederhäusern, Adligenswilerstrasse 10, 6045 Meggen, Bürozeiten von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, 041 377 32 69, sekretariat.meggen@reflu.ch
Pfarramt Meggen: Pfarrer Hartmut Schüssler, 041 377 14 55, hartmut.schuessler@reflu.ch
Pfarramt Adligenswil und Udligenswil: Pfarrerin Ursina Parr-Gisler, 041 370 33 58, ursina.parr@reflu.ch

Sozialdiakonie: Petra Müller, 041 370 49 61, petra.mueller@reflu.ch, Christa Schüssler, 041 377 14 66, christa.schuessler@reflu.ch
Sozialpädagogie: Martin Breitler, 078 667 08 56, martin.breitler@reflu.ch
Sigristinnen: Cathy Bürgi, 041 377 03 32, Anita Zihlmann, 041 410 07 01

SOZIALBERATUNG

Monika Z'Rotz Schärer, 078 201 38 83, monika.zrotz@reflu.ch, Besuche ohne Voranmeldung jeden 1. Freitag im Monat im Kirchengemeindezentrum Meggen und jeden 3. Freitag im Monat im Zentrum Teufmatt, Foyer der Thomaskirche, jeweils von 9 bis 11 Uhr

FAHRDIENST

Wer für den Besuch des Gottesdienstes eine Fahrgelegenheit sucht, darf sich im Sekretariat melden: 041 377 32 69

SURSEE

www.reflu.ch/sursee

GOTTESDIENSTE AN SONN- U. FEIERTAGEN

Sonntag, 1. Januar
> Rigi Kaltbad: 10.15 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche am Weg Kaltbad-First, «Bergpredigt» zum neuen Jahr mit Pfarrer Hans Weber, anschliessend Apéro. Zahnradbahn ab Vitznau: 9.15 Uhr, Luftseilbahn ab Weggis: 9.40 Uhr



> Nottwil: 19 Uhr, Neujahrsgottesdienst im Raum der Stille, Paraplegikerzentrum, mit Pfarrerin Ursula Walti, Musik: Pietro Modesti, Zink und Aurore Baal, Orgel
Sonntag, 8. Januar
Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrer Johannes Siebenmann
Sonntag, 15. Januar
> Sempach: 10 Uhr, Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrer Hans Weber
> Sursee: 17 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche mit Pfarrer Hans Weber



Freitag, 20. Januar
Sursee: 18.30 Uhr, Taizé-Gottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrer Hans Weber

mierten Kirche, mit Pfarrer Ulrich Walther
Sonntag, 22. Januar
> Büron: 10 Uhr, ökumen. Gottesdienst in der Pfarrkirche, mit Pfarrer Johannes Siebenmann und Pastoralraumleiter Roland Bucher
> Gunzwil: 18.15 Uhr, Lobpreisgottesdienst im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrerin Hannah Treier

Sonntag, 29. Januar
> Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst mit Bildpredigt in der reformierten Kirche zum Thema Aufrichtigkeit (Mt 21, 28–32), mit Pfarrer Ulrich Walther (Predigt und Liturgie) und Sanne Lorenzen (Musik)
> Sursee: 11.30 Uhr, Taufgottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrer Ulrich Walther
> Sempach: 17.15 Uhr, Abendgottesdienst im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrer Ulrich Walther

Sonntag, 5. Februar
> Sursee: 10 Uhr, Familiengottesdienst in der reformierten Kirche
> Gunzwil: 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Konfirmandinnen und Konfirmanden) im reformierten Kirchenzentrum
Freitag, 10. Februar
Sursee: 18.30 Uhr, Taizé-Gottesdienst in der reformierten Kirche

Sonntag, 12. Februar
Sempach: 10 Uhr, Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum
Sonntag, 19. Februar
Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche

Samstag, 25. Februar
Gunzwil: 18.15 Uhr, Lobpreisgottesdienst im reformierten Kirchenzentrum
Sonntag, 26. Februar
> Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche
> Sursee: 11.30 Uhr, Taufgottesdienst in der reformierten Kirche
> Sempach: 17.15 Uhr, Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum

GOTTESDIENSTE IN DEN ALTERSZENTREN

Mittwoch, 18. Januar
Sursee: 15 Uhr, Gottesdienst im Alterszentrum St. Martin, mit Pfarrer Ulrich Walther
Mittwoch, 8. Februar
Sursee: 15 Uhr, Gottesdienst im Alterszentrum St. Martin, mit Pfarrer Ulrich Walther

ANLÄSSE UND GESELLIGES

Plauderkaffee der Kulturen. Jeden Dienstag, 9.45 bis 11 Uhr, im FläckeKafi Rosengarten, Beromünster. Wir treffen uns, um miteinander deutsch zu sprechen. Herzlich willkommen! Von weit her? Von hier? Schweizerin/Schweizer oder Migrantin/Migrant? Beitrag an Getränke Fr. 1.–, Netzwerk Integration Michelsamt, unterstützt von der katholischen und der reformierten Kirchgemeinde
Donnschtig-Träff. Sursee: Donnerstag, 5. und 19. Januar, 2. und 16. Februar, 14 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum, St.-Urban-Strasse 8. Gespräche – Handarbeiten – Geschichten. Leitung: Chris-

tine Wicki, 041 921 84 27, und Erika Schweizer, 041 921 18 41
Kafi-Treff. Gunzwil: Dienstag, 10. Januar, 14.15 Uhr im reformierten Kirchenzentrum mit Pfarrerin Hannah Treier



Café Göttlich. Triengen: Sonntag, 15. Januar, 5. Februar, 14 bis 17 Uhr. Das Café Göttlich im Kirchenladen, Oberdorfstrasse 3, ist geöffnet (Pfarrer Johannes Siebenmann und Mitarbeiterin Gabriele Schauerhammer)



Senioren-Jassnachmittag. Sursee: Donnerstag, 26. Januar, 23. Februar, 14 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum, St.-Urban-Strasse 8. Leitung und Auskunft: Heidi Hochstrasser, 041 921 55 07

MUSIK

Konzertreihe «Kleeblatt am Abend». Gunzwil: Sonntag, 5. Februar, 17 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum, mit Sandra Stäuble (Klavier) und Gregor Stäuble (Bilder)

KONTAKT SEELSORGETEAM

Sekretariat Sursee. Bahnhofstrasse 6c 6210 Sursee, 041 921 11 19 sekretariat.sursee@reflu.ch

SEELSORGETEAM

Pfarrer Ulrich Walther
Pfarramt Sursee
Dägersteinstrasse 3
6210 Sursee, 041 921 11 38 ulrich.walther@reflu.ch
Gemeinden Sursee, Mauensee (nur Ortsteil Kotten), Oberkirch, Schenkön
Pfarrer Johannes Siebenmann
Pfarramt Triengen, Oberdorfstrasse 3, 6234 Triengen
041 934 04 34, johannes.siebenmann@reflu.ch
Gemeinden Beromünster, Egolzwil, Ettiswil (nur Ortsteil Kottwil), Geuensee, Grosswangen (rechts der Rot), Mauensee (ohne Ortsteil Kotten), Rickenbach, Wauwil
Pfarrer Hans Weber
Pfarramt Sempach
Büelgass 7, 6204 Sempach, 041 460 20 10, hans.weber@reflu.ch
Gemeinden Sempach, Buttisholz, Eich, Neuenkirch (ohne Hellbühl), Nottwil
Weitere Informationen und Adressen unter www.reflu.ch/sursee



WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

4. Januar: Tita Dora, Sursee, 80 Jahre
10. Januar: Roth Hildegard, Sursee, 85 Jahre
12. Januar: Bossart Regina, Sursee, 80 Jahre
14. Januar: Egli Ernst, Sursee, 85 Jahre
15. Januar: Forster Marie, Triengen, 90 Jahre
23. Januar: Häge Annamaria, Sursee, 85 Jahre
30. Januar: Knöpfel Pia, Sempach Station, 85 Jahre
31. Januar: Schwörer Babara, Eich, 80 Jahre

ZUR TAUFE

Fischer Tina, Tochter des Fischer Thomas und der Karin, Sursee
Zurkirch Damian, Sohn des Zurkirch Markus und der Edith, Oberkirch
Pfister Noée, Tochter des Pfister Ivo und der Susan, Sursee
Distel Lino, Sohn des Distel Tim und der Olivia, Willisau

WIR GEDENKEN

Lehmann Hans-Rudolf, 1956, Sursee
Pfüller Karl «Helmar», 1936, Sempach
Hofer Yvonne, 1933, Sursee
Novi-Faust Anna, 1929, Sursee

SURSEE

AKTIVITÄTEN FÜR JUNG UND ALT IM JAHR 2022

Jahresrückblick der etwas anderen Art



Anbei ein paar Bilder aus dem Jahr 2022 vom Leben aus unserer Kirchgemeinde, die symbolisch für die vielen Aktivitäten mit jungen und alten Menschen in unserer Kirchgemeinde stehen. Die Auswahl erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und soll auch ein bisschen zum Staunen anregen. Mit diesen Bildern wünschen wir den Kirchgemeindegliedern ein gesegnetes neues Jahr und bedanken uns für ihre Unterstützung.

1) Feuerwehr-Rettungsübung: Der Ernstfall muss geprobt werden. Die Feuerwehr Sursee führt eine Bergungs- und Rettungsübung in der reformierten Kirche durch.

2) Seegottesdienste: Gottesdienste am See und in der freien Natur sind unter Tauffamilien so beliebt, dass sie doppelt durchgeführt werden.

3) Ausflug «Sonne tanken»: Auf dem Ausflug nach Locarno führt Pfarrer Josef Mahnig durch die Wallfahrtskirche Madonna del Sasso.

4) Jugendliche ins Leben begleiten: Religionsschülerinnen und -schüler und Konfirmandinnen und Konfirmanden auf ihrer Fahrt ins Leben begleiten, gehört zu den Aufgaben unserer Kirchgemeinde. Im vergangenen Jahr besuchten 500 Schülerinnen und Schüler den Religions- oder Konfirmandenunterricht.

5) Verabschiedung Pfarrerin Anja Kornfeld: Am 3. Juli wird Pfarrerin Anja Kornfeld von den Vorstandsmitgliedern Brigitte Rinert, Uwe Schubkegel und Ursula Bärffuss verabschiedet.

6) Die ökumenische Morgenmeditationen fanden in der Kirche St. Stephan Beromünster und in der Chrüzli-Kapelle Sursee statt.

7) Unsere Kirche und unsere Kirchenzentren werden nicht nur für Gottesdienste genutzt, sondern auch für Konzerte, Chorproben und andere Veranstaltungen. Das Orchester Sursee Sempach führte im Mai 2022 sein Jahreskonzert im Kirchenzentrum Sempach und in der Kirche Sursee durch.

8) Die Seniorenarbeit erfreut sich grosser Beliebtheit. An den Anlässen wie Seniorenausflug und Weihnachtsfeier nehmen über 100 Personen teil.

GEDANKEN ZUM TANKEN

«Du bist ein Gott, der mich sieht» – oder kommt es nur, wie es muss?

Die Jahreslosung 2023, «Du bist ein Gott, der mich sieht», ist äusserst aktuell. Erstmals wurde sie von einer Frau vor über 3000 Jahren formuliert, letztmals in grösserem Rahmen meines Wissens am Kirchentag 2017 in Berlin. Sarai, die Frau Abrams, konnte keine Kinder bekommen. Deswegen sprang Hagar, ihre Magd, in die Lücke. Doch die Schwangerschaft hatte ernste Konsequenzen für die angehende Mutter. Sie musste fliehen. In der Wüste kam es zu einer unverhofften Gottesbegegnung an einer Wasserquelle. Ein Engel ermutigte sie zur Rückkehr. Abram war gemäss der Bibel 86 Jahre alt, als ihm Ismael geboren wurde. Im anschliessenden Kapitel 17 des ersten Buches Mose kommt es daraufhin zum Bundesschluss zwischen Gott und Abram. Die Beschneidung diente als Bundeszeichen und die Namensänderung bekräftigte ihn. Abram hiess fortan Abraham, Sarai Sarah. Ismael, der Sohn Hagar, wird gesegnet und soll zu einem grossen Volk werden. Seinen Bund jedoch richtete Gott mit Isaak, dem Sohn Sarahs, auf.

Im Hinblick auf Hagar stellt sich nun die Frage: Kam es, wie es kommen musste? Bloss, wie musste es denn kommen? Laufen wir nicht Gefahr, uns vorschnell mit scheinbar unabänderlichen Entwicklungen abzufinden? Der Fehler in diesem Satz liegt meines Erachtens darin, dass er nicht das von Gott her mögliche Ende im Blick hat, sondern meist nur die vorläufigen Ereignisse. Dadurch verkürzt er aber die Hoffnung. Der Mensch findet sich ab mit dem nach menschlichen Massstäben Möglichen. Die Jahreslosung 2023, «Du bist ein Gott, der mich sieht», widerspricht sol-

cher Begrenzung. Die überraschende Wendung für Hagar ist allerdings nicht auf den ersten Blick ersichtlich. Sie hängt zusammen mit einem andern Namen, der in der Bibel erst nach weiteren sieben Kapiteln genannt wird. Er lautet Ketura und findet sich in Kapitel 25 im ersten Buch Mose. Ketura (von hebräisch getoret, «ein gut riechendes Gewürz, Räucherwerk») wird meist mit Weihrauch übersetzt. Im übertragenen Sinn bedeutet der Name: Die von guten Taten Duftende. Wer ist diese geheimnisvolle Ketura? Eine mögliche überraschende Antwort aus der jüdischen Tradition: Ketura sei niemand anders als Hagar, die Abraham nach dem Tod und dem Begräbnis Sarahs geheiratet habe. Folgt man dieser Deutung des Namens Ketura, findet die Geschichte um Hagar ein unverhofftes Happy End. Kam es also, wie es kommen musste? Nun, wer hätte denn damit gerechnet, dass es so kommen könnte? Die vertriebene Hagar wird schlussendlich Abrahams Frau. Kommt es, wie es kommen muss – heute? Das hängt wohl davon ab, womit wir rechnen oder eben auch nicht rechnen und inwieweit Gott Teil dieser «Rechnung» ist. Ich meine, dass, wo Gott mich sieht, die Überraschung viel wahrscheinlicher ist, als die Schlussfolgerungen eigener Logik und Wege auch heute noch eine unerwartete Wendung nehmen können.

PFARRER JOHANNES SIEBENMANN

Die «Gedanken zum Tanken» erscheinen alle drei Wochen. Falls Sie diese noch nicht abonniert haben, können Sie diese per Mail oder per Post im Sekretariat bestellen (041 921 11 19 oder sekretariat.sursee@reflu.ch). Selbstverständlich ist es jederzeit möglich, den Versand zu annullieren.



Christian Marti mit den neu Gewählten und den Jubilaren: Gregor Amrein, Ulrich Walther, Andrea Klose und Hans Weber.
| BILD: ERIC BARTSCH

BERICHT

Kirchgemeindeversammlung

Am 2. Dezember um 20 Uhr wurde das Fussballspiel der Schweizer Nationalmannschaft gegen Serbien an der Weltmeisterschaft in Katar angepfiffen. Trotzdem fanden sich über vierzig Personen in der Kirche zur Kirchgemeindeversammlung ein, darunter als Gäste auch Bernadette Fries, Fachbereichsleiterin Finanzen der landeskirchlichen Organisation, und Synodalrat Pfarrer Ulf Becker. Pfarrer Ulrich Walther eröffnete die Versammlung mit einer kurzen Besinnung zum Thema «Labyrinth».

Finanzverwalterin Ginette Bättig präsentierte das Budget 2023, das wiederum eine Rückstellung fürs Kirchgemeindehaus erlaubt. Die Personalkosten werden überschritten werden, weil im Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht feststand, wie die Synode den Teuerungsausgleich regeln wird. Nach dem lobenden Bericht der Rechnungskommission, vorgetragen vom deren Präsidenten Marcel Reber, stimmte die Versammlung dem Budget mit dem unveränderten Steuerfuss von 0,225 Einheiten (plus 0,025 Einheiten für die landeskirchliche Organisation) einstimmig zu. Seit der Annahme der neuen Kirchgemeindeordnung im Vorjahr finden Behördenwahlen nicht mehr an der Urne statt. Erstmals konnte die Kirchgemeindeversammlung wählen,

und zwar Gregor Amrein als Nachfolger von Jürg Sigrist in der Rechnungskommission – einstimmig und ohne Gegenkandidaturen. Hans Jörg Luginbühl, Vorstandsmitglied und Präsident der Baukommission für das neue Kirchgemeindehaus, orientierte über den Bauverlauf. Die Realisierung ist im Zeitplan, und die Kosten liegen im Rahmen des Vorschlags. Der Kirchgemeindepäsident gratulierte Pfarrer Ulrich Walther zum 20-Jahr- und Pfarrer Hans Weber zum 10-Jahr-Dienstjubiläum und würdigte ihre Arbeit mit einem Bericht über eine kleine Begebenheit der letzten Wochen als Beispiel für ihren grossen und gewissenhaften Einsatz. Schliesslich stellte sich Andrea Klose vor. Sie ist zurzeit Vikarin in der Reformierten Kirchgemeinde Laufental und wird am 1. August die Nachfolge von Pfarrerin Anja Kornfeld antreten. Pfarrer Johannes Siebenmann, der die Zeit bis dahin als Stellvertreter überbrückt, stimmte zum Abschluss der Versammlung ein gemeinsames Lied an. Nach einer guten Stunde und dem Ende des offiziellen Teils stand das Spiel 3:2 für die Schweiz. Statt vor den Fernseher zu eilen, nahmen sich die Teilnehmenden Zeit für Gespräche und einen kleinen Imbiss im Seitenschiff der Kirche. CHRISTIAN MARTI